

Erledigt

MACKBOOK PRO (MITTE 2009) Neuinstallation mit Catalina & Windows 10 + OpenCore, gut durchdacht?

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 7. September 2021, 12:41

Hallo zusammen,

ich plane eine komplette Neuinstallation mit Catalina, Windows 10 und OpenCore auf einer 500GB SSD.

Die ersten Versuche haben gezeigt das ich macOS im Griff habe, nun geht es weiter das ideale Setup für Windows 10 zu ermitteln. Gleichzeitig möchte ich mir Gedanken machen über eine entgeltliche Installation beider Systeme und frage mich gerade wie ich die Festplatte am "Besten" vorbereite? Hierzu geht es um die Partitionierung und das Vorbereiten der Festplatte.

Meine Idee ist eine 1 zu 1 Aufteilung, 250GB Win10/macOS. Wie verhält sich OC als Boot-Loader, kann er das managen? Wenn ich zuerst die Partitionen definiere, für Windows FAT am Anfang der Festplatte anlege, macOS dann auf die zweite installiere und dann Windows aus einem USB-Sick abschließend hinterher, oder sogar über einen modifiziertes BootCamp = geht das gut? Was denkt ihr, wie sind eure Erfahrungen?!

Beitrag von „Max“ vom 7. September 2021, 13:06

Hi das funktioniert sicherlich. Aber du musst für OpenCore eine extra 200Mb Fat32 Partition erstellen, weil Windows sich in die Haupt EFI Partition installieren wird, also der Bootloader

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 7. September 2021, 13:15

Wie kann ich das "machen lassen" also welcher Weg sorgt für mich als Anwender zu einem idealen Ergebnis wenn es mir nur um diese beiden Betriebssysteme geht? Wie fange ich an?

Das MacBook hat die neue jungfräuliche Festplatte verbaut, der NVRAM etc. ist gelöscht = Basis.

Beitrag von „atl“ vom 7. September 2021, 14:09

[Zitat von B4tMaxt](#)

weil Windows sich in die Haupt EFI Partition installieren wird

Soweit ich das mitbekommen habe, installiert sich Windows einen eigenen Pfad im EFI-Laufwerk. D.h. OpenCore und Windows sollten auch parallel auf dem gleichen EFI-Laufwerk leben können (siehe [hier](#)). Allerdings muss man aufpassen, dass Windows dort während Updates nichts rum werfelt. Aber das ist unabhängig davon, ob es das Windows-eigene EFI-Laufwerk ist oder nicht. Windows versucht sich immer als einziges / erstes BS zu konfigurieren.



Beitrag von „Max“ vom 7. September 2021, 14:39

Hier mal etwas dazu <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/disk-formatting.html>

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 8. September 2021, 09:56

Danke schön. Ja man könnte sich mal hinsetzen und alles von dortania lesen, ist ja mega professionell dokumentiert, heidewitzka;)

Zum Punkt ESP/EFI entfernen, reicht es da wenn ich die EFI mounte und den "EFI-Ordner" lösche bzw. dann auf die neu angelegte 200MB FAT OPENCORE Partition verschiebe? Und beim Partitionieren, wird das dann auch alles an den Anfang gerückt, das kann man ja aus der Kuchendarstellung nicht erkennen wo die Partitionen liegen, also physikalisch. Ich habe im Moment eine gesamte AFPS-Partition ohne Aufteilungen und könnte meine alte Platte noch zum Testen einmal erweitern.

Beitrag von „Max“ vom 8. September 2021, 22:30

Da weiß ich leider nicht weiter

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 11. September 2021, 14:10

Ich habe nu mal mit einer neuen Festplatte versucht das wie in der Anleitung von OP zu Partitionieren, erfolglos.

Und zwar schreibt er die Platte muß mit GUI vorbereitet/initalisiert werden, das geht natürlich problemlos. Wenn ich dann die Partitionen wie folgt anlegen möchte (500GB):

1. FAT/200MB
2. ExFAT/128GB
3. APFS/372GB

erhalte ich beim Einrichten den Fehler "der APFS Container ist zu klein". Dabei mache ich das mit dem Festplattenmanager unter macOS Catalina und kann eigentlich wenig falsch machen, dachte ich;) Geht aber nicht, reicht schon das man wenn man die Größen eingeben möchte immer rum tricksen muß, weil er mir die Größeneinstellung ausgrabt unter FAT/ExFAT, aber egal.. mit etwas hin oder her geht es dann nur schließt er mit einem Fehler ab.

Hier wer mir Anregungen wie ich die Platte so vorbereite damit ich OpenCore, Windows 10 und macOS sauber auf die Platte installieren kann?

Beitrag von „grt“ vom 11. September 2021, 14:41

die für windows/linux o.ä. vorgesehenen partitionen formatier erstmal in hfs+ als "richtige" partitionen. auf keinen fall fat32 oder exfat. ändern kannst du das dateisystem auch später, wenn du das jeweilige system installierst.

ich hatte das problem auch einige male, bis ich drauf kam, dass das FDP zwar in fat32/exfat formatieren kann, danach aber heftigst durcheinanderkommt.. manchmal klappts, wenn man die partition in hfs+ anlegt, und danach in einem 2. durchgang exfat formatiert. kann, muss aber nicht funktionieren. aber das neue OS seine formatierung selbst machen lassen geht immer.

Beitrag von „roopie61“ vom 11. September 2021, 14:45

Die EFI Partition wird automatisch erstellt wenn du die Partiton für MacOS erstellst

Beitrag von „grt“ vom 11. September 2021, 14:49

[Zitat von Ghostbuster](#)

Platte muß mit GUI vorbereitet/inizialisiert werden, das geht natürlich problemlos

das funktioniert ja. problematisch ist das anlegen von fat/exfat partitionen.

Beitrag von „Max“ vom 11. September 2021, 14:49

Beitrag von „grt“ vom 11. September 2021, 14:51

[Zitat von B4tMaxt](#)

der Windows Bootmanager und Opencore auf getrennten Partition liegen

das funktioniert bei dualboot auf einer platte nicht, bzw. gibts nur eine efi-partition, in der beides landet.

Beitrag von „roopie61“ vom 11. September 2021, 14:52

Höchstens wenn man Windows im Legacy Mode installiert könnte das klappen

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 11. September 2021, 14:53

[Zitat von grt](#)

das funktioniert ja. problematisch ist das anlegen von fat/exfat partitionen.

Absolut, das klappt einfach nicht wie ich gemerkt habe.

Du schriebst hfs+ das kann ich aber nur direkt aus Windows bei der Installation einleiten oder geht das auch von meinem Macs wenn die Platte per USB zur Vorbereitung angeschlossen ist?

Also ich habe eine neue 500GB SSD SATA die soll OC als loader bekommen, Windows 10 und mein aktuelles Catalina (Kopie) das ich jetzt auf der kleinen internen Platte drauf habe. Letzteres rüber zu schieben war glaube ich easy.. ich habe noch CCC zur Hand, also erstmal Windows & OC so hin zu bekommen das das mit einfachem boot vom USB-Stick installiert werden kann und später auch alles sauber tut. Ich möchte nich noch mal von Anfang los legen, jetzt soll es gescheit sein denn die Platte hat genug Platz für das Setup;)

Beitrag von „grt“ vom 11. September 2021, 14:56

beim CCC achte darauf, dass du eine version erwischst, die mit den getrennten apfs-containern von catalina klarkommt.

was hast du denn jetzt vor, welche schritte in welcher reihenfolge? windows soll neuinstalliert werden?

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 11. September 2021, 15:04

Bei der neuen Platte kann ich von Anfang beginnen und es soll dann das alte Catalina rüber kommen. Wichtig ist mir das ich sauber problemlos Windows 10 & Catalina booten kann. Da das alte Teil ja mit OC Cata starten kann muß ich den Loader auch noch einbinden.

Ich dachte ich nehme die alte Platte raus, mache die neue rein und beginne mit Windows 10. Frage halt wie ich das so machen soll das später wenn ich Catalina rüber nehme alle sauber geht.. noch mal Stund in der Installation verbringen habe ich keine Lust.

PS: CCC habe ich die 6.0.xer

Beitrag von „grt“ vom 11. September 2021, 15:11

dann formatier die platte erstmal komplett per FDP mit apfs/hfs+: den platz für windows als partition (kein container!) und verpass dem hfs+, den platz für macos ein einzelner apfscontainer. wenn das FDP bockt, erstmal 2 hfs+ partitionen, danach die für macos "löschen" und dabei apfs angeben.

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 14. September 2021, 10:05

@[grt](#)

Irgendwie hat mir Windows bei der Installation nicht erlaubt die Partition zu benutzen. Ich habe es in unterschiedlichen Arten versucht, aber immer die Meldung das die Festplatte/Partition nicht genutzt werden kann.

Bin dann einen anderen Weg gegangen.. Platte einmal unter mit ExFAT am Stück formatiert, Windows 10 ü. den USB-Stick gestartet, dort bei der Inst dann diese Partition wieder gelöscht, eine neue kleinere angegeben und das Setup durchgespielt. Danach habe ich dann mit dem OC+Catalina USB-Stick meine alte Festplatte mit macOS im externen USB-Bay gestartet und mit CCC nach anlegen einer APFS Partition über das FDP diese drauf geschoben. OC-Patcher gestartet und das EFI aufgenudelt. So funktioniert es jetzt mit dem boot, allerdings habe ich ja nu nur ein EFI mit beidem was Heist ich muß wenn ich mit OC rum mache aufpassen das er mir das nicht löscht sonst könnte es wohl Probleme mit Windows geben. Nicht wie ich wollte aber es funktioniert.. ich habe es nicht hinbekommen mit einer FAT32/200MB, einer ExFAT & einer APFS mit dem FDP, warum auch immer, komisch;)

Beitrag von „grt“ vom 14. September 2021, 11:12

exfat zickt hier auch jedesmal rum, wenn es neben einem apfscontainer liegen soll. wenn überhaupt funktioniert das nur in 2 schritten.

ich erinner mich dunkel, dass man bei der windowsinstallation irgendwie irgendwo aus der standardinstallation ausscheren musste, wenn man sich "extrawürste" was die partitionierung betrifft, braten wollte. ist aber zu lange her. inzwischen residiert windows nur noch auf einem läptopp in den ich 2 ssds einbauen kann. und da darf es die ganze kleine ssd für sich nutzen und muss mit niemandem auch nur irgendwas teilen. das ist einfach die stressfreieste möglichkeit.

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 14. September 2021, 12:00

Wir haben 2021 und noch immer ist das eine Fummelei;) Jetzt und hier muß ich sagen.. hoffentlich hält mein Til und ich werfe es nicht vom Tisch oder in die Ecke versehentlich:-D Was auch eine Odyssee darstellte war das Windows 7 in der VBOX. Hat drei Tage gedauert bis ich alle updates drinnen hatte und zwar ohne Fehler und noch einen weiteren den Mist dann klein zu machen und alles raus zu schmeißen. Nu kann man weder nen update noch irgendwas anderes von MS Seite her machen, dafür sind aber auch nur 210MB RAM weg und die CPU steht meist bei 1% im ideln. Ich brauch da nur zum flashen;)

Windows 10 mit den unterschiedlichen BOOTCAMP Treibern auf die Kiste zu bekommen war auch ein Stress. Zum glück könnte ich mich zurück erinnern wie ich das schon mal gemacht habe. Letztendlich mußte ich Windows 7 Treiber für das BOOTCAMP drauf klatschen und den Rest mit aktuellen. Dann noch zwei Komponenten manuell aus Drittanbieter-Quellen und dann war auch im Geräte-Manager wieder alles gut. Das MacBook läuft echt gut unter Windows.. nur dumm das ich inzwischen das OS einfach nicht mehr sehen kann und es mir keinen Spaß mehr macht. Nehme es nur noch wenn es ein bestimmtes Programm verlangt.

Wird Zeit für ein gemeinschaftliches macOS = OpenCore - das einfach alle zusammen gemeinsam nutzen und sich darüber austauschen.. ob ich das noch erleben werde - eher wohl nicht 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. September 2021, 12:20

Zitat von Ghostbuster

Wir haben 2021 und noch immer ist das eine Fummelei;) Jetzt und hier muß ich sagen.....

.....

Wird Zeit für ein gemeinschaftliches macOS = OpenCore - das einfach alle zusammen gemeinsam nutzen und sich darüber austauschen.. ob ich das noch erleben werde - eher wohl nicht 😊

dann fang doch schon mal an zu programmieren - ganz nach Deinen Wünschen - worauf wartest Du?

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 14. September 2021, 12:50

Warum das Rad neu erfinden? Ich bin mit HP UX groß geworden und komme aus dem Netzwerk Bereich für Bankgeschäfte. Letztendlich geht es nur um Profit und das ist auch der Grund warum es ist wie es ist. Das auch der Grund für alle anderen Missstände.. hier muß keiner wer was neues aus dem Boden stampfen, das jetzige ist eine Gute Basis für die Gemeinschaft. Erst mal muß das kapitalistische Denken verschwinden und die Erkenntnis kommen wie unwichtig

das auf lange Sicht ist. Laßt einfach einen Stein von oben runter kommen dann hat das auch ein Ende;)

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. September 2021, 17:27

Ok Danke. wusste ich nicht. ☹️